

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 34 (1958-1959)
Heft: 2

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

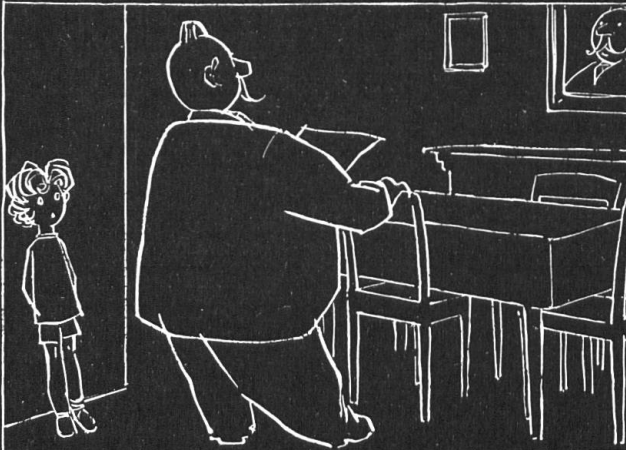
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

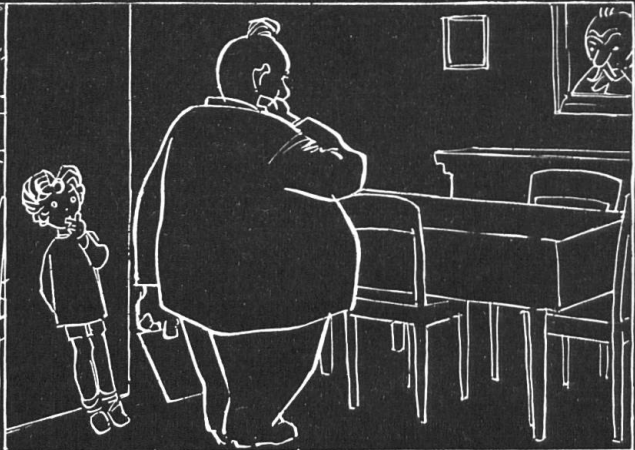
ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 199 Die Tischansprache für den Veteranentag
oder Die Kunst der freien Rede

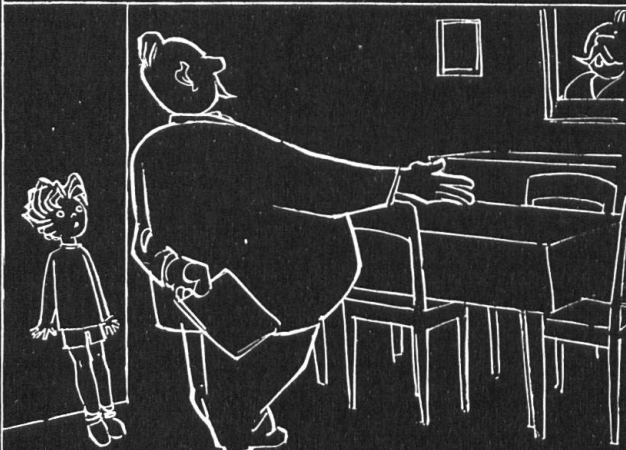
Von René Gils



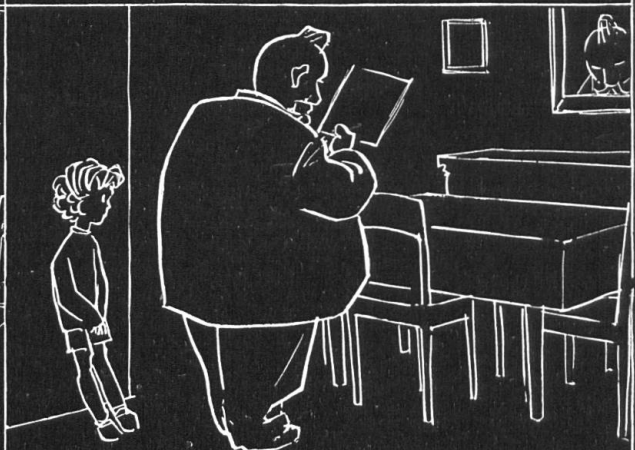
Bis jetzt schtille – jetzt fang i aa: Liebe Fäschtgemeinde! – Liebe Fäschtgemeinde, das ischt guet, das ischt dä rächtli Ton, jetzt pass uuf –



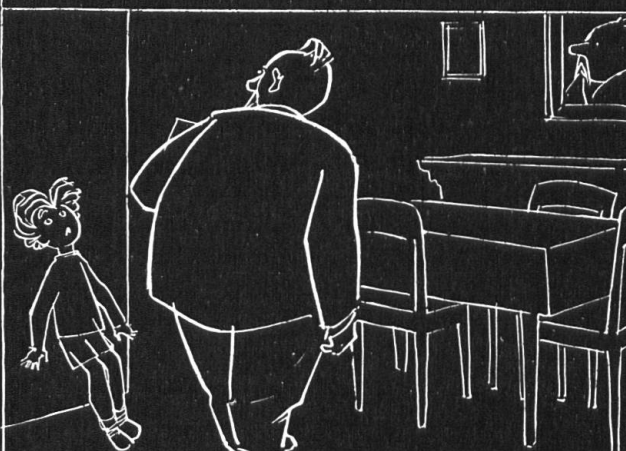
Liebe Fäschtgemeinde ischt de richtig Uusdruck, das git Schtimmig, oder sött i ächt säge: Werte Fäschtgemeinde?



Es überrascht mich sehr, dass Sie mir die überraschende Ehre erweisen, – nei das goot nüd, reschpäktive: ich bin überrascht –



I mues gschnäll öppis nooluege, jo, do schtoots, also, i fange lieber no mol aa, jetzt chanscht lose: Liebe Fäschtgemeinde –



Was ischt eigetli, losischt zuä oder nöd? Wiä söll einä chönä e Red halte, wäns Publikum im Saal umānandluäget –



I bi ganz kabutt. Äsone schpontaani Red ischt öppis vom Schwärschte, vom Alerschwärschte, furchtbar schwär ischt das –